

# REESER



# AMTSBLATT

Amtliches Bekanntmachungsblatt der Stadt Rees

**Ausgabe 16, Jahrgang 2014, vom 03.12.2014**

**Inhaltsverzeichnis:**

1. Tagesordnung für die Sitzung des Rates der Stadt Rees am 09.12.2014.....	1
2. Öffentliche Bekanntmachung des Bauhofbetriebes der Stadt Rees; Jahresabschluss zum 30.09.2013.....	3
3. Öffentliche Bekanntmachung des Bäderbetriebes der Stadt Rees; Jahresabschluss zum 31.12.2013.....	5
4. Öffentliche Bekanntmachung der Bezirksregierung Düsseldorf – Flurbereinigungsbehörde -; hier: Vereinfachte Flurbereinigung Deich Xanten-Beek.....	6
5. Öffentliche Bekanntmachung der Bezirksregierung Düsseldorf – Flurbereinigungsbehörde – ; hier: Vereinfachte Flurbereinigung Deich Hönnepel.....	8



**1. Tagesordnung für die Sitzung des Rates der Stadt Rees am 09.12.2014**

Am Dienstag, dem 09. Dezember 2014, findet um 17.00 Uhr im Saal des Bürgerhauses in Rees, Markt 1, die 5. Sitzung des Stadtrates statt.

**T A G E S O R D N U N G :**

**A) Öffentlicher Teil**

1. Fragestunde für Einwohner

2. Resolution des Rates der Stadt Rees zum Freihandelsabkommen  
hier: Antrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 25.11.2014
3. Wirtschaftsplan 2015 des Abwasserbetriebes der Stadt Rees
4. Kommunale Abwasserbeseitigungspflicht
  - Änderung der Satzung der Stadt Rees über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage (Entwässerungssatzung) vom 05.04.2011
  - Gebührensatzung für die Abwasserbeseitigung (Abwassergebührensatzung) in der Fassung vom 11.12.2013
  - Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen, abflusslose Gruben) in der Fassung vom 11.12.2013
  - Aufhebung der Satzung der Stadt Rees über die Abänderung der Fristen bei der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen gemäß § 61 a Abs. 3-7 LWG NRW (Dichtheitsprüfungssatzung) vom 05.04.2011
5. Gebührenkalkulation für 2014 und Änderung der Gebührensatzung für die Abwasserbeseitigung vom 11.12.2013
6. A) Gebührenkalkulation für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen für 2015  
B) 8. Änderung der Satzung der Stadt Rees über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen vom 11.12.2013
7. A) Gebührenbedarfsberechnung für die Umlegung des Unterhaltsaufwandes für fließende Gewässer für das Jahr 2015  
B) 3. Änderung der Satzung über die Umlegung des Unterhaltsaufwandes der Stadt Rees für fließende Gewässer vom 11.12.2013
8. 2. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Rees (Änderung der Gebührensatzung)
9. 2. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Rees (Änderung Straßenverzeichnis)
10. 3. Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Stadt Rees vom 11.12.2013
11. Gebührenkalkulation für 2015 und Änderung der Gebührensatzung vom 11.12.2013 für die Abfallentsorgung der Stadt Rees
12. Neufassung der Abfallsatzung der Stadt Rees vom 17.12.1999
13. 47. Änderung des Flächennutzungsplanes - Aufstellung des 1. Teilflächennutzungsplans zur Steuerung von Windkraftanlagen im Stadtgebiet Rees
14. 3. Änderung des B-Planes H 3 A ‚Ortskern Haldern‘ (vormals 11. Vereinfachte Änderung)
15. 2. Änderung des B-Planes M 21 ‚Am Rückenbuschfeld‘, Teil 1
16. Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern in der Stadt Rees - Hebesatzsatzung - für das Jahr 2015

17. Haushaltssatzung 2015 der Stadt Rees

18. Mitteilungen und Anfragen

## **B) Nichtöffentlicher Teil**

1. Liegenschaftsangelegenheit

Vorlage Nr. 165/2014\*2)

2. Mitteilungen und Anfragen

Christoph Gerwers

Bürgermeister

### **2. Öffentliche Bekanntmachung des Bauhofbetriebes der Stadt Rees; Jahresabschluss zum 30.09.2013**

Gem. § 3 (5) der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) wird öffentlich bekannt gemacht:

Der Rat der Stadt Rees hat die Bilanz und den Jahresabschluss des Bauhofbetriebes der Stadt Rees für das Wirtschaftsjahr 2012/13 in seiner Sitzung am 10.04.2014 festgestellt. Gleichzeitig wurde beschlossen, dass der Jahresfehlbetrag von **5.894,96 €** auf neue Rechnung vorgetragen wird.

### **Abschließender Vermerk der GPA NRW**

Die GPA NRW ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Bauhofbetriebes der Stadt Rees. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 30.09.2013 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Heilmaier & Partner GmbH, Krefeld, bedient.

Diese hat mit Datum vom 14.02.2014 den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bauhofbetrieb der Stadt Rees für das Wirtschaftsjahr vom 1. Oktober 2012 bis zum 30. September 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen in der Betriebssatzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Betriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Betriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im

Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Betriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen in der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Krefeld, den 14. Februar 2014“

-----

Der vorstehende Prüfungsvermerk wurde von der Gemeindeprüfungsanstalt NRW in Herne mit Schreiben vom 27.10.2014 mit folgendem Text übernommen:

Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Heilmaier & Partner GmbH ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

„Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

Herne, den 27.10.2014“

GPA NRW  
Im Auftrag  
Helga Giesen

(Siegel GPA NRW)

-----

Die Bekanntmachung erfolgt am 03.12.2014 im Amtsblatt 16/2014 der Stadt Rees. Der Jahresabschluss 2012/13 wird gemäß § 26 Abs. 3 der EigVO NRW bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses während der Öffnungszeiten in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Rees GmbH, Melatenweg 171, zur Einsichtnahme verfügbar gehalten.

Rees, den 03.11.2014

Stadt Rees - Bauhofbetrieb der Stadt Rees  
Der Bürgermeister  
Christoph Gerwers

### **3. Öffentliche Bekanntmachung des Bäderbetriebes der Stadt Rees; Jahresabschluss zum 31.12.2013**

Gem. § 3 (5) der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) wird öffentlich bekannt gemacht:

Der Rat der Stadt Rees hat den Jahresabschluss des Bäderbetriebes der Stadt Rees für das Wirtschaftsjahr 2013 in seiner Sitzung am 10.04.2013 festgestellt. Gleichzeitig wurde beschlossen, dass der erwirtschaftete Gewinn von 94.633,34 € der allgemeinen Rücklage zugeführt wird.

#### **Abschließender Vermerk der GPA NRW**

Die GPA NRW ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Bäderbetriebes der Stadt Rees. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2013 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Heilmaier & Partner GmbH, Krefeld, bedient.

Diese hat mit Datum vom 21.02.2014 den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Bäderbetriebes der Stadt Rees für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Betriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO Nordrhein-Westfalen unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Betriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Betriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Heilmaier & Partner GmbH ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

„Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

Herne, den 27.10.2014“

GPA NRW  
Im Auftrag  
Helga Giesen

(Siegel GPA NRW)

-----

Die Bekanntmachung erfolgt am 03.12.2014 im Amtsblatt 16/2014 der Stadt Rees. Der Jahresabschluss 2013 wird gem. § 26 Abs. 3 der EigVO NRW bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses während der Öffnungszeiten in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Rees GmbH, Melatenweg 171, zur Einsichtnahme verfügbar gehalten.

Rees, den 03.11.2014

Stadt Rees - Bäderbetrieb der Stadt Rees  
Der Bürgermeister  
Christoph Gerwers

**4. Öffentliche Bekanntmachung der Bezirksregierung Düsseldorf – Flurbereinigungsbehörde -;  
hier: Vereinfachte Flurbereinigung Deich Xanten-Beek**

**Bezirksregierung Düsseldorf**  
**Flurbereinigungsbehörde**  
-Dezernat 33-

Mönchengladbach, 10.11.2014  
Dienstgebäude  
41061 Mönchengladbach  
Croonsallee 36 - 40  
Tel.: 0211/475-9803  
FAX: 0211/475-9791

**Vereinfachte Flurbereinigung**  
**Deich Xanten-Beek**  
Aktenzeichen: 33 - 7 14 06

**B e s c h l u s s**

Die Bezirksregierung Düsseldorf hat als Flurbereinigungsbehörde beschlossen:

1. Für Teile der Stadt Xanten, Kreis Wesel, der Stadt Kalkar und der Gemeinde Bedburg-Hau, Kreis Kleve, Regierungsbezirk Düsseldorf, wird gemäß § 86 Abs. 1 Ziffern 1 bis 3 in Verbindung mit § 86 Abs. 2 Ziffer 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) durch die Bezirksregierung Düsseldorf als Flurbereinigungsbehörde die vereinfachte Flurbereinigung Deich Xanten-Beek angeordnet.
2. Das Flurbereinigungsgebiet wird für die nachstehend aufgeführten Grundstücke festgestellt:  
**Regierungsbezirk Düsseldorf**  
**Kreis Wesel**  
**Stadt Xanten**  
**Gemarkung Wardt, Flur 6**, Flurstück 260; **Flur 18**, Flurstücke 139 tlw., 140, 141; **Flur 35**, Flurstücke 92, 121, 130, 229, 231, 282, 283, 300, 307, 309, 312, 313, 319, 325, 349, 350, 351, 352,

366, 372, 373, 374, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 394, 395, 396, 397, 401, 406, 493, 494, 495, 496, 498, 499, 500, 521, 522, 548, 551, 557, 558, 559, 560, 567, 568, 573, 594, 595, 958, 959, 960, 961, 1060 tlw.; **Flur 36**, Flurstücke 30 tlw., 31, 42, 43, 44, 47, 60, 61, 63, 64, 66, 73, 148, 149, 169, 171, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 212, 218, 219, 220, 221, 222, 224, 225, 237, 240, 241, 244, 245 tlw., 246, 247, 250, 251, 257, 258, 259, 260, 261, 264, 265, 274, 278, 279, 280, 281, 562, 563, 568, 574  
Gemarkung Xanten, **Flur 15**, Flurstück 97 tlw.

### Kreis Kleve

#### Stadt Kalkar

**Gemarkung Appeldorn, Flur 3**, Flurstück 160

**Gemarkung Hönnepel, Flur 1**, Flurstück 73

#### Gemeinde Bedburg-Hau

**Gemarkung Till-Moyland, Flur 6**, Flurstücke 484, 519, 521, 522, 525

3. Das Flurbereinigungsgebiet ist in der beigefügten Gebietskarte dargestellt. Es ist rund 93 Hektar groß.
4. Die Bekanntgabe des Flurbereinigungsbeschlusses erfolgt durch öffentliche Bekanntmachung. Der Flurbereinigungsbeschluss mit Gründen und Gebietskarte liegt zur Einsichtnahme für die Beteiligten zwei Wochen lang während der Dienststunden aus bei der Stadtverwaltung Xanten  
Fachbereich Planen und Bauen  
Zimmer 313 (Frau Kutschaty)  
Karthaus 2  
46509 Xanten  
Die Zweiwochenfrist beginnt mit der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses.
5. Die Eigentümer und Erbbauberechtigten der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke (§ 10 Nr. 1 FlurbG) bilden die Teilnehmergeinschaft der vereinfachten Flurbereinigung Deich Xanten-Beek mit Sitz in Xanten. Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts (§ 16 FlurbG).
6. Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, sind nach § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb einer Frist von drei Monaten nach erfolgter öffentlicher Bekanntmachung dieses Beschlusses bei der Flurbereinigungsbehörde, der Bezirksregierung Düsseldorf, Dezernat 33, Dienstgebäude Croonsallee 36 - 40, 41061 Mönchengladbach, anzumelden.  
Zu diesen Rechten gehören z.B. nicht eingetragene dingliche Rechte an Grundstücken oder Rechte an solchen Rechten sowie persönliche Rechte, die zum Besitz oder zur Nutzung von Grundstücken berechtigen oder die Nutzung von Grundstücken beschränken.  
Auf Verlangen der Flurbereinigungsbehörde hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Flurbereinigungsbehörde zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist besteht kein Anspruch auf Beteiligung.  
Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gemäß § 14 Abs. 2 FlurbG gelten lassen. Der Inhaber eines der bezeichneten Rechte muss nach § 14 Abs. 3 FlurbG die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.
7. Von der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses an gelten folgende zeitweilige Einschränkungen, die bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes wirksam sind:
  - 7.1 In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören (§ 34 Abs. 1 Ziff. 1 FlurbG).
  - 7.2 Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden. (§ 34 Abs. 1 Ziff. 2 FlurbG).
  - 7.3 Obstbäume, Beerensträucher, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Ziff. 3 FlurbG).

- 7.4 Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsmäßigen Bewirtschaftung übersteigen, bedürfen der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde (§ 85 Ziff. 5 FlurbG)
- 7.5 Sind entgegen den Anordnungen zu 6.1 und 6.2 Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand gemäß § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dieses der Flurbereinigung dienlich ist. (§ 34 Abs. 2 FlurbG).
- 7.6 Sind Eingriffe entgegen der Anordnung zu 6.3 vorgenommen worden, so muss die Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen auf Kosten der Beteiligten anordnen (§ 34 Abs. 3 FlurbG).
- 7.7 Sind Holzeinschläge entgegen der Anordnung zu 6.4 vorgenommen worden, so kann die Flurbereinigungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsmäßig in Bestand zu bringen hat (§ 85 Ziff. 6 FlurbG).
- 7.8 Zuwiderhandlungen gegen die Anordnungen zu 6.2, 6.3 und 6.4 dieses Einleitungsbeschlusses sind Ordnungswidrigkeiten und können mit einer Geldbuße bis zu 1.000,-Euro für den einzelnen Fall geahndet werden (§ 154 FlurbG, §§ 1 und 17 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten – OWiG – in der derzeit gültigen Fassung). Unter Umständen kann auch eine höhere Geldbuße auferlegt werden (§ 17 Abs. 4 OWiG). Außerdem können Gegenstände eingezogen werden, auf die sich die Ordnungswidrigkeit bezieht (§ 154 Abs. 3 FlurbG).
- 7.9 Die Bußgeldbestimmungen nach anderen Gesetzen bleiben unberührt.

#### **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe (öffentliche Bekanntmachung) Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Bezirksregierung Düsseldorf, Dezernat 33, Dienstgebäude Mönchengladbach, Croonsallee 36-40, 41061 Mönchengladbach zu erheben.

Die Bezirksregierung Düsseldorf hat die Möglichkeit zur elektronischen Kommunikation eröffnet. Ein in elektronischer Form eingelegter Widerspruch muss mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes versehen sein.

Hinweise zur Widerspruchserhebung in elektronischer Form und zum elektronischen Rechtsverkehr finden Sie auf der Homepage der Bezirksregierung Düsseldorf ([www.brd.nrw.de](http://www.brd.nrw.de)) unter dem entsprechenden Link im Kontaktformular. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten. Die besonderen technischen Voraussetzungen finden Sie unter [www.egvp.de](http://www.egvp.de).

(LS)

Im Auftrag  
gez.  
(Merten)

**5. Öffentliche Bekanntmachung der Bezirksregierung Düsseldorf – Flurbereinigungsbehörde –  
hier: Vereinfachte Flurbereinigung Deich Hönnepel**

**Bezirksregierung Düsseldorf**  
Flurbereinigungsbehörde  
-Dezernat 33-

Mönchengladbach, 27.10.2014  
Dienstgebäude  
41061 Mönchengladbach  
Croonsallee 36 – 40  
Tel.: 0211/475-9803  
FAX: 0211/475-9792

Vereinfachte Flurbereinigung  
**Deich Hönnepel**  
Az.: **33 - 16 03 1**

#### **Teilungsbeschluss**

Das vereinfachte Flurbereinigungsverfahren Deich Hönnepel wurde mit Beschluss der Flurbereinigungsbehörde (ehemals Amt für Agrarordnung Mönchengladbach) vom 04.02.2003 angeordnet und das Flurbereinigungsgebiet festgestellt.

Das mit Beschluss vom 04.02.2003 festgestellte Flurbereinigungsgebiet wurde durch die Änderungsbeschlüsse 1 – 31 geändert. Nach dem Stand des 31. Änderungsbeschlusses vom 05.08.2014 hat das Flurbereinigungsgebiet eine Größe von 548 ha.

Die Bezirksregierung Düsseldorf hat als Flurbereinigungsbehörde beschlossen:

1. Das **Flurbereinigungsgebiet der vereinfachten Flurbereinigung Deich Hönnepel** wird hiermit für die weitere Bearbeitung gemäß § 8 Absatz 3 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in die folgenden **Teilgebiete aufgeteilt**:

1. Deich Kalkar-Hönnepel
2. Deich Vynen-Obermörmter
3. Deich Kalkar-Niedermörmter

**Deich Kalkar-Hönnepel**

Das Teilgebiet Deich Kalkar-Hönnepel – Az. 16 03 1.1 – hat eine Größe von ca. 352 ha und beinhaltet die nachstehend aufgeführten Grundstücke:

**Regierungsbezirk Düsseldorf**

**Kreis Kleve**

**Stadt Kalkar**

**Gemarkung Hönnepel, Flur 1**, Flurstücke 73, 102, 106; **Flur 3**, Flurstücke 13, 17, 44, 88, 91, 99, 108, 109, 110, 111, 116, 150, 152, 153, 156, 157, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 194, 195, 217, 218, 221; **Flur 5**, Flurstücke 33, 47, 200, 201, 202, 205, 206, 208, 209, 210, 211, 313, 315, 329, 330; **Flur 6**, Flurstücke 24, 25, 26, 27, 83, 84, 85, 87, 88, 112, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136; **Flur 11**, Flurstücke 648, 649, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 666, 669, 670, 671, 672, 673, 684, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 704, 705, 706, 707, 717, 719, 722, 723, 724, 726, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 735, 736, 738, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 763, 767, 776, 777, 783, 785, 786, 787, 788, 790, 791, 792, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 803, 804, 805, 806, 808, 810, 811, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842

**Gemarkung Appeldorn, Flur 3**, Flurstück 160; **Flur 8**, Flurstücke 33, 85, 131, 132, 133, 134, 135, 136; **Flur 9**, Flurstücke 96, 97

**Gemarkung Bylerward, Flur 3**, Flurstück 19

**Gemarkung Niedermörmter, Flur 2**, Flurstücke 2, 3, 4, 5, 14, 15, 16, 17, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 38, 39, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 64, 65, 66, 70, 71; **Flur 3**, Flurstücke 7, 22, 23, 25, 26, 27, 64, 80, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 533, 534, 535, 541, 557, 558; **Flur 5**, Flurstücke 2, 3, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 130, 131, 132, 142, 143, 212; **Flur 6**, Flurstücke 1, 53, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 82, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 184, 185, 188, 189, 191; **Flur 10**, Flurstück 600; **Flur 15**, Flurstücke 97, 142, 143, 144, 145, 155, 156, 157, 158

**Gemarkung Wisselward, Flur 2**, Flurstücke 60, 61, 64, 123, 124, 125, 126, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178

**Stadt Kleve**

**Gemarkung Griethausen, Flur 2**, Flurstücke 49, 50, 51, 84, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116; **Flur 4**, Flurstücke 55, 163, 164; **Flur 6**, Flurstücke 16, 17, 205, 206, 207, 208, 209, 210

**Gemarkung Warbeyen, Flur 4**, Flurstücke 53, 76, 77

**Gemeinde Bedburg-Hau**

**Gemarkung Till-Moyland, Flur 6**, Flurstücke 484, 519, 522

**Kreis Wesel**

**Stadt Xanten**

**Gemarkung Vynen, Flur 1**, Flurstücke 83, 84

**Gemarkung Wardt, Flur 6**, Flurstück 260; **Flur 29**, Flurstück 60; **Flur 34**, Flurstücke 178, 180; **Flur 35**, Flurstücke 92, 130, 229, 307, 309, 312, 313, 319, 349, 350, 351, 352, 372, 373, 374, 384, 387, 388, 389, 493, 498, 521, 522, 960, 961, 1060; **Flur 36**, Flurstücke 31, 42, 47, 64, 66, 169, 171, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 218, 219, 220, 221, 222, 224, 241, 246, 247, 250, 251, 264, 274, 278, 279, 280, 281, 568, 574

**Deich Vynen-Obermörmter**

Das Teilgebiet Deich Vynen-Obermörmter – Az. 16 03 1.2 – hat eine Größe von ca. 87 ha und beinhaltet die nachstehend aufgeführten Grundstücke:

**Regierungsbezirk Düsseldorf**

**Kreis Wesel**

**Stadt Xanten**

**Gemarkung Obermörmter, Flur 1**, Flurstück 22; **Flur 2**, Flurstücke 6, 11, 21, 22, 163, 164, 240; **Flur 3**, Flurstücke 39, 119; **Flur 4**, Flurstücke 36, 45, 46, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 75, 76, 104, 105, 121, 123, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 205

**Gemarkung Vynen, Flur 2**, Flurstücke 6, 8, 10, 11, 12, 13, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 42, 186, 189, 190, 192, 194, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 230, 231, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 375, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 396; **Flur 3**, Flurstücke 1, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98

**Kreis Kleve**

**Stadt Kalkar**

**Gemarkung Appeldorn, Flur 3**, Flurstücke 37, 38; **Flur 4**, Flurstück 87; **Flur 8**, Flurstück 130

**Deich Kalkar-Niedermörmter**

Das Teilgebiet Deich Kalkar-Niedermörmter – Az. 16 03 1.3 – hat eine Größe von ca. 109 ha und beinhaltet die nachstehend aufgeführten Grundstücke:

**Regierungsbezirk Düsseldorf**

**Kreis Wesel**

**Stadt Xanten**

**Gemarkung Obermörmter, Flur 2**, Flurstücke 34, 37, 38, 40, 53, 54, 55, 56, 57, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 115, 116, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 176, 177; **Flur 3**, Flurstück 84

**Kreis Kleve**

**Stadt Kalkar**

**Gemarkung Niedermörmter, Flur 5**, Flurstücke 15, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 213, 214, 215, 216; **Flur 6**, Flurstücke 10, 12, 45, 48, 64, 74, 75, 76, 77, 78, 97, 98, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 126, 127, 128, 130, 142, 170, 171, 176, 177, 178, 181, 182, 183, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 208, 209, 210; **Flur 7**, Flurstücke 25, 28, 38, 43, 61, 109, 125, 129, 130, 131, 132, 134, 135, 136, 137, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 160, 162, 163, 169, 170, 171, 172, 173, 175, 176, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 217, 218, 220, 222, 240, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 283, 286, 287, 288, 289, 290, 307, 308, 311, 312, 313, 314, 318, 319, 321, 322, 324, 325, 326, 328, 329, 399, 400, 401, 402; **Flur 8**, Flurstücke 29, 122, 165, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 179, 180, 181, 204, 256, 257, 258, 260, 261, 262; **Flur 9**, Flurstücke 43, 185, 205

**Gemarkung Hönnepel, Flur 11**, Flurstücke 822, 823

Die Abgrenzung der Teilgebiete ist aus der Gebietskarte, die diesem Beschluss als Bestandteil beigelegt ist, ersichtlich.

Die Bekanntgabe dieses Beschlusses erfolgt durch öffentliche Bekanntmachung. Der Beschluss mit Gründen und Gebietskarte liegt zur Einsichtnahme für die Beteiligten zwei Wochen lang während der Dienststunden aus bei der:

Stadt Xanten

Fachbereich Stadtplanung, Zimmer 313 (Frau Kutschaty), Karthaus 2, 46509 Xanten

Stadt Kalkar

Verwaltungsneubau, Zimmer 304 (Frau Degen), Markt 20, 47546 Kalkar

Bezirksregierung Düsseldorf

Dezernat 33, Zimmer 316, Croonsallee 36 – 40, 41061 Mönchengladbach

Die Zweiwochenfrist beginnt mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses.

2. Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft bleibt für die drei Teilgebiete unverändert bestehen. Im Übrigen bleiben die Bedingungen und Einschränkungen des Beschlusses vom 04.02.2003 und der nachfolgend erlassenen 31 Änderungsbeschlüsse weiterhin bestehen. Sonstige bereits erlassene Verwaltungsakte und getroffene Vereinbarungen gelten unverändert weiter.
3. Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, sind nach § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb einer Frist von drei Monaten nach erfolgter öffentlicher Bekanntmachung dieses Beschlusses bei der Flurbereinigungsbehörde, der Bezirksregierung Düsseldorf, Dezernat 33, Dienstgebäude Croonsallee 36 - 40, 41061 Mönchengladbach, anzumelden.

Zu diesen Rechten gehören z.B. nicht eingetragene dingliche Rechte an Grundstücken oder Rechte an solchen Rechten sowie persönliche Rechte, die zum Besitz oder zur Nutzung von Grundstücken berechtigen oder die Nutzung von Grundstücken beschränken.

Auf Verlangen der Flurbereinigungsbehörde hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Flurbereinigungsbehörde zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist besteht kein Anspruch auf Beteiligung.

Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gemäß §14 Abs. 2 FlurbG gelten lassen. Der Inhaber eines der bezeichneten Rechte muss nach §14 Abs.3 FlurbG die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist

### **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe (öffentliche Bekanntmachung) Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Bezirksregierung Düsseldorf, Dezernat 33, Dienstgebäude Mönchengladbach, Croonsallee 36-40, 41061 Mönchengladbach zu erheben.

Die Bezirksregierung Düsseldorf hat die Möglichkeit zur elektronischen Kommunikation eröffnet. Ein in elektronischer Form eingelegter Widerspruch muss mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes versehen sein.

Hinweise zur Widerspruchserhebung in elektronischer Form und zum elektronischen Rechtsverkehr finden Sie auf der Homepage der Bezirksregierung Düsseldorf ([www.brd.nrw.de](http://www.brd.nrw.de)) unter dem entsprechenden Link im Kontaktformular. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten. Die besonderen technischen Voraussetzungen finden Sie unter [www.egvp.de](http://www.egvp.de).

(LS)

Im Auftrag  
gez.  
(Merten)

